

WILLKOMMEN! WELCOME!

Der Dresdner Verein FrauenLebenVielfalt e.V. lädt herzlich zu einer politischen Konferenz zu lesbischen Perspektiven in Europa unter dem Motto „Vereint unterm Regenbogen?“ vom 11. bis 13. März 2011 nach Dresden ein.

Seit 2006 organisieren wir regelmäßig Kultur- und Bildungsveranstaltungen für Lesben. Dabei liegt uns aufgrund der Nähe zum Dreiländereck der Kontakt zu osteuropäischen Lesben besonders am Herzen.

Mit der Konferenz wollen wir über die aktuelle Situation von Lesben in Europa und deren Strategien zur Erlangung gleicher Rechte ins Gespräch kommen, die Vernetzung mit lesbischen Aktivistinnen aus osteuropäischen Ländern vorantreiben und gemeinsame Anknüpfungspunkte finden.

Im Mittelpunkt der vielfältigen Workshops und zwei Podiumsdiskussionen stehen Themen wie lesbischer Aktivismus, die Auswirkungen politischer Umbrüche auf die lesbische Lebenswelt sowie sinnvolle Wege der Vernetzung zwischen osteuropäischen und deutschen Aktivistinnen. Auch die Abendstunden bieten Gelegenheit zum offenen Austausch und geselligen Beisammensein.

Die Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch. Die Räume des Tagesprogramms sind rollstuhlgerecht und leicht zugänglich.

Wir freuen uns darauf, mit vielen interessierten Lesben, Aktivistinnen sowie Vertreterinnen von Initiativen, Projekten und Organisationen ein informatives und verbindendes Wochenende in Dresden zu erleben.

FrauenLebenVielfalt e.V.
Postfach 100743, 01077 Dresden
www.frauenlebensvielfalt.de
frauenlebensvielfalt@gmx.de



VERANSTALTUNGSORTE

Tagungsort
Paritätischer Wohlfahrtsverband Sachsen
Am Brauhaus 8, 01099 Dresden

Freitagabend
Frauen- und Mädchengesundheitszentrum
MEDEA e.V.
Prießnitzstr. 55, 01099 Dresden

Samstagabend
Frauenzentrum *sowieso* Frauen für Frauen e.V.
Angelikastr. 1, 01099 Dresden

ANMELDUNG

Damit wir besser planen können, bitten wir euch um eine verbindliche Anmeldung bis zum 25. Februar 2011.

Anmelden könnt ihr euch entweder:

- per mail unter frauenlebensvielfalt@gmx.de oder
- per Post an: FrauenLebenVielfalt e.V., PF 100743, 01077 Dresden oder
- telefonisch unter 0351/79548371.

Tagungsgebühr (inkl. Mittag- und Abendessen, ohne Getränke):

- 60 €
- ermäßigt 40 € (für Studentinnen, Azubis, erwerbslose Frauen und Rentnerinnen)

Die Tagungsgebühr überweist ihr bitte unter Angabe des Verwendungszwecks „Politische Konferenz, dein Name“ auf folgendes Konto:

Ostsächsische Sparkasse Dresden
BLZ 850 503 00
Konto 3 200 041 330

Die Anmeldung ist mit der Überweisung verbindlich.

ÜBERNACHTUNG

Wir bitten euch, euch selbst um eine Unterkunft zu kümmern. Eine Liste preiswerter Unterkünfte ist auf unserer Homepage abrufbar.

In begrenztem Umfang stehen Isomattenschlafplätze (7 €/Nacht) in Frauenprojekten zur Verfügung. Diese könnt ihr verbindlich unter frauenlebensvielfalt@gmx.de buchen.

Vereint unterm Regenbogen?

Politische Konferenz zu lesbischen Perspektiven in Europa

11. bis 13. März 2011 in Dresden

United under the Rainbow?

Political Conference on Lesbian Perspectives in Europe

March 11–13, 2011 in Dresden



PROGRAMM

FREITAG

- ab 17.00 Uhr Ankommen und Kennenlernen im MEDEA e.V.
- ab 18.00 Uhr Gemeinsames Abendessen (MEDEA e.V.)
- ab 20.00 Uhr Frauentagsparty im Bärenzwinger, Brühlscher Garten 1, Eintritt 3 €

SAMSTAG

- ab 09.00 Uhr Anmeldung und Frühstückskaffee
- 10.00 Uhr Eröffnung
- 10.15 Uhr Einführungsvortrag (Jessica Jayne Maertin)
- 11.15 Uhr Kaffeepause
- 11.45 Uhr Workshop-Block I
- 13.00 Uhr Mittagspause
Essen, Musik, Büchertisch...
- 14.00 Uhr Workshop-Block II
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr Podiumsdiskussion I: Das lesbische Osteuropa am Wendepunkt?
- ab 18.00 Uhr Geselliges Beisammensein im *sowieso*, mit Buffet
- 20.00 Uhr Filmvorführung: Secret Years (Eltitkolt èvek) (Dokumentarfilm, HU 2009, 90 min., OmU) in Anwesenheit der Regisseurin Mariá Takács (in der Parität)

SONNTAG

- ab 09.00 Uhr Frühstückskaffee
- 09.30 Uhr Workshop-Block III
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr Podiumsdiskussion II: Vereint unterm Regenbogen?
- 13.00 Uhr offene Gesprächsrunde und gemeinsamer Abschluss
- 13.30 Uhr Imbiss und Ende der Tagung

WORKSHOP-BLOCK I

Mariá Takács: Lesbisches Leben in Ungarn

Wir haben unseren Verein Labrisz 1999 gegründet. Hauptziel war und ist es, die Selbstakzeptanz und Sichtbarkeit von Lesben und bisexuellen Frauen zu stärken und einen gesellschaftlichen Diskurs einzuleiten. Während der letzten 10 Jahre haben wir viele Projekte durchgeführt. Diese sowie die unterschiedlichen Generationen lesbischer Frauen sollen im Zentrum des Workshops stehen.

Ungarische Filmemacherin; Mitgründerin des Vereins Labrisz, dokumentiert die Veranstaltungen des Vereins sowie das ungarische LGBT-Leben allgemein

Alicja Kowalska: Secret and queer – Lesbisches Leben in Polen

Die politischen Veränderungen der letzten zwanzig Jahre haben neue Möglichkeiten für LGBTs in Polen eröffnet. Lesbische Frauen, die unter dem sozialistischen Regime zu einer unbekannten Spezies gehörten, fingen an, sich ihrer politischen Rechte bewusst zu werden und diese einzufordern. Der Vortrag untersucht die besondere Situation polnischer Lesben in einem Land, das traditionell sehr religiös ist.

Doktorandin in der Graduiertenschule für Sozialforschung an der Uni Warschau; engagierte sich in der Lesbian Coalition (LBT) und der OLA-Archives Association

WORKSHOP-BLOCK II

Jolana Navrátilová: Menschenrechte für alle – Ready to Come Out of the Closet?

Diskussion über die Haltung von LGBTs gegenüber politischem Aktivismus und der Pride-Parade-Bewegung in Mittel- und Osteuropa mit Hauptaugenmerk auf lesbisch-bisexuellen Gruppierungen und Organisationen und deren Beteiligung im Kampf für die eingetragene Lebenspartnerschaft und andere politische Rechte in Tschechien.

Soziologin, Schwerpunkt Gender Studies; Mitorganisatorin lesbisch-schwuler Festivals, u.a. der Queer Parade Brno

Samirah Kenawi: Die Ersten werden die Letzten sein – Zu den Anfängen einer Lesbenbewegung in der DDR

Lesben haben in der Emanzipationsbewegung der DDR in der ersten Reihe mitgekämpft. Unangepasst und unbeeindruckt von den herrschenden Autoritäten haben sie durch unkonventionelle Aktionen das Establishment zum Umdenken veranlasst. Als die Früchte der neuen Freiheit geerntet werden konnten, waren die Leitern bereits von Männern besetzt. Der Vortrag zeigt auch Besonderheiten der DDR-Lesbenbewegung im Vergleich zu Ost- und Westeuropa auf.

Ingenieurin; engagierte sich in der DDR-Frauen- und Lesbenbewegung, u.a. im „Kirchlichen AK Homosexualität Dresden“; Aufbau von Frauenbibliothek und -archiv in Berlin

WORKSHOP-BLOCK III

Alzbeta Mosisova: Intersektionalität in der LGBT-Bewegung

Im Workshop werden die theoretischen Aspekte der Intersektionalität der LGBT-Bewegung beleuchtet. Am Beispiel der Tschechischen Republik wird danach gefragt, wie – wenn überhaupt – die LGBT-Bewegung nach Alter, Behinderung, Ethnizität oder anderen Kriterien unterteilt ist. In der anschließenden Diskussion besteht die Möglichkeit, sich über praktische Erfahrungen, Probleme und Erfolge auf diesem Feld auszutauschen.

Studium der Philosophie und Soziologie, ehrenamtliche Mitarbeit in verschiedenen Projekten und Organisationen, u.a. Mitorganisatorin der Queer Parade Brno

Jessica Jayne Maertin: Lesben und Kirche

Das Verhältnis zwischen Lesben und Kirche variiert stark in Abhängigkeit von der religiösen Geschichte der einzelnen Länder und Regionen. Im Zentrum des Vortrags steht ein Vergleich zwischen der Situation in den Küstenregionen der USA, in Polen, Tschechien und der Slowakei.

Ist seit dem 19. Lebensjahr LGBT-Aktivistin und Expertin für die Situation von Lesben in den USA und Mitteleuropa; sie engagiert sich für die Vernetzung Einzelner und von Organisationen

PODIUMSDISKUSSION I

Das lesbische Osteuropa am Wendepunkt?

Politische Umbrüche wie die Wende von 1989 und der EU-Beitritt der osteuropäischen Länder haben zum Teil tiefe Spuren in der persönlichen, gesellschaftlichen und politischen Vergangenheit von Lesben hinterlassen. Wir wollen die Auswirkungen des Systemumbruchs auf die lesbische Lebenswelt in Osteuropa und Entwicklungen bis in die Gegenwart diskutieren.

PODIUMSDISKUSSION II

Vereint unterm Regenbogen?

Die europäische Dimension der Vernetzung von lesbischen Aktivistinnen und Organisationen, die sich für Gleichstellung und Akzeptanz von LGBTs einsetzen, ist das Thema der Podiumsdiskussion. Kooperationsprojekte und deren aktueller Stand, Problemfelder der Vernetzung sowie gemeinsame Anknüpfungspunkte werden diskutiert.